

## Herbstkurs 2018

### Umgang mit akuten Gefahrensituationen



**22. - 23. November 2018**

**Altes Spital Solothurn**

Eine akute Gefahrensituation im Zusammenhang mit Naturgefahren kann eintreten, wenn ein gefährliches Ereignis unmittelbar bevorsteht, bereits im Gange ist oder kurz zuvor eingetreten ist und weitere Prozesse auftreten können. Solche Situationen zeichnen sich dadurch aus, dass häufig rasch entschieden werden muss. Dabei ist die Zeit für Variantenevaluation und Entscheidungsfindung stark limitiert. Die Entscheidungen können von grosser Tragweite sein und oft liegt eine äusserst hohe Erwartungshaltung der betroffenen Bevölkerung vor. Naturgefahrenfachleute agieren in solchen Situationen nicht alleine, sondern sind noch viel stärker als im Alltagsgeschäft in Prozesse mit etlichen anderen Akteuren eingebunden, v.a. aus dem Bereich Bevölkerungsschutz. Der Kurs fokussiert auf nicht oder nur bedingt planbare Situationen, die Notfallplanung ist nicht Bestandteil des Kurses.

#### **Ziele**

Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer

- > verstehen, was akute Gefahrensituationen von Alltagsaufgaben im Naturgefahrenbereich unterscheidet und auf was bei deren Bewältigung speziell geachtet werden muss
- > wissen, welche Akteure bei der Bewältigung von akuten Gefahrensituationen involviert sind, was ihre Aufgaben sind
- > kennen die psychologischen Hintergründe vom Verhalten von Menschen in akuten Gefahrensituationen und von Entscheidungen unter Stress
- > werden sich der Rolle des/der Naturgefahrenspezialisten/in bewusst und sehen die Erwartungen in ihrer Arbeit in akuten Gefahrensituationen
- > bekommen (u.a. aus Praxisbeispielen) Ideen, Methoden und Hilfsmittel vermittelt, wie Probleme in akuten Gefahrensituationen gelöst werden können

## Programm Kurstag 1, Donnerstag, 22. November 2018

09.00	Begrüssung, Einführung ins Thema <i>Nils Hählen, Präsident FAN</i>
09.30	Krisenstab, Naturgefahrenfachstellen und Naturgefahrenfachleute im Einsatz <i>Daniel Bürki, Sicherheitskommission Guttannen / Schwellenkorporation Guttannen / Kraftwerke Oberhasli KWO AG</i>
10.15	Gruppenübung: Warmup
11.00	Human Factors in extremis; wie funktioniert der Mensch in Gefahrensituationen? <i>Michèle Imhasly; Operative Director Air Zermatt Training Center</i> <i>Patrick Steffen; Stv. Fachstellenleiter Schutz und Rettung Einwohnergemeinde Zermatt, Instruktor Air Zermatt Training Center</i>
12.00	Mittagessen
13.15	Fallbeispiel 1: Der Felssturz in der Schöllenschlucht vom Mai 2015: Ausgewählte Aspekte bei der Bewältigung einer konkreten akuten Gefahrensituation. <i>Stefan Schneider, IG Teufelsstein/CSD INGENIEURE A, Thusis</i>
14.00	Entscheiden unter Druck; Human Factor als Gewinn in der Krise <i>Michèle Imhasly; Operative Director Air Zermatt Training Center</i> <i>Patrick Steffen; Stv. Fachstellenleiter Schutz und Rettung Einwohnergemeinde Zermatt, Instruktor Air Zermatt Training Center</i>
15.00	Pause
15.30	Kleinworkshop 1: Welche Kriterien sind für die Situationsanalyse und ad hoc Gefahrenbeurteilung von Bedeutung? Gruppen à ca. 20 Personen
16.30	Situationsanalyse und ad hoc Gefahrenbeurteilung in akuten Gefahrensituationen, Ausscheidung von Gefahrengebieten in akuten Gefahrensituationen Teil 1 Massenbewegungen: <i>Ueli Gruner, Kellerhals + Haefeli AG, Bern</i> Teil 2 Wasserprozesse: <i>Markus Zimmermann, NDR Consulting GmbH, Thun</i>
17.45	Ende Bezug Hotels (individuell)
19.00	Fackelwanderung durch Verenaschlucht mit Glühwein und Gerstensuppe (fakultativ auf Anmeldung)

## Programm Kurstag 2, Freitag, 23. November 2018

08.00	Rückblick und Zusammenfassung erster Kurstag
08.15	Les sapeurs-pompiers et la gestion des dangers naturels en situation critique <i>Federico Ferrario, EcoEng SA, Porrentruy</i>
09.00	Etude de cas 2: Les événements en Valais en hiver 2017/18 (accent sur la prise de décision) <i>Raphaël Mayoraz, Section Cours d'eau, Géologie et Dangers naturels, Sion</i>
09.45	Pause
10.15	(Rechts-)Gefahr erkannt – Gefahr gebannt! <i>Hans Rudolf Spiess und Marie-Theres Huser, Spiess+Partner Büro für Baurecht, Zürich</i>
11.00	Kleinworkshop 2: SPORDEC-Naturgefahren - Entscheidungsschema für akute Gefahrensituationen: Diskussion von einzelnen Teilschritten einer Entscheidungsstruktur für akute Gefahrensituationen
12.00	Expertenrunde in Gruppen zum Austausch der Ergebnisse von Kleinworkshop 2
12.30	Mittagessen
14.00	Szenarienbildung und Umgang mit Unsicherheiten <i>Isabelle Kull, Geotest AG, Zollikofen</i>
14.30	Sicherheitsregeln, Verhaltensanweisungen und Warnungen <i>Natascha Eisenhut, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft, Zürich</i>
15.15	Information der Medien bei akuten Gefahrensituationen <i>Urs Hänni, Kommunikation Bern, Staatskanzlei des Kantons Bern, Bern</i>
16.00	Abschlussrunde
16.15	Kursende

## **Kursunterlagen**

Die Referate werden in Artikeln zusammengefasst und mit ergänzenden Erläuterungen im Format einer FAN Agenda an die Teilnehmenden abgegeben.

## **Sprache**

- > Die offizielle Kurssprache ist Deutsch. Es gibt Referate auf Deutsch und Französisch.
- > Jede/r kann in seiner Muttersprache (D, F, I) sprechen.

## **Kurskosten**

Die Kurskosten für beide Tage inkl. Verpflegung und Kursunterlagen betragen CHF 495 (Mitglieder) bzw. 600 (Nicht-Mitglieder). Für Donnerstagabend wird ein fakultatives Nachtessen (CHF 50) organisiert, für das eine separate Anmeldung erforderlich ist. Die Unterkunft ist Sache der Teilnehmenden.